



## **Einladung und Information zum Fachtag für haupt- und ehrenamtlich in der Altenarbeit Tätige sowie weitere Interessierte**

**Dienstag, 27.02.2024, 17:00 – 18:30 Uhr, Rathaus Lünen – Ratssaal (1. OG)**

### **„Was Sie schon immer über Demenz wissen wollten – aber sich nie zu fragen trauten...“**

Um das Thema „Demenz“ ranken sich viele Mythen, Vermutungen und Ängste. Erst seit wenigen Jahren sucht man hierzu das Gespräch mit Demenzbetroffenen selbst, um diese zu befragen, wie sich das Phänomen Demenz anfühlt und wie es durch sie selber erlebt wird.

Interessant sind in diesem Zusammenhang auch die Erfahrungen und Sichtweisen der Mitarbeitenden der Altenarbeit. Auch sie erleben in ihrem Arbeitsalltag immer wieder, dass Menschen mit Demenz zufrieden und ausgeglichen sein können. Hierzu sind bestimmte Rahmenbedingungen und Umgangsformen der Begleitenden notwendig.

Was mittlerweile klar gesagt werden kann ist, dass Demenz keine Katastrophe für die Betroffenen selbst sein muss, wenn sich die Begleitenden z.B. an den Äußerungen und Anzeichen zum Wohlbefinden der Betroffenen orientieren.

Im Gegensatz dazu kann die Demenz für viele Angehörige sehr problematisch sein, denn sie müssen erleben, wie der Demenzbetroffene sich im Laufe der Zeit oftmals zunehmend verändert. Mitunter erfahren Angehörige ihren eigenen Zustand als „Abschied ohne Trennung“ oder auch als „chronischen Kummer“.

All diesen Aspekten widmet sich dieser Vortrag, zu dem die Koordinierungsstelle Altenarbeit der Stadt Lünen in Kooperation mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Dortmund den Referenten Dr. Stephan Kostrzewa gewinnen konnte, der bereits mehrfach in Lünen zu Gast war.

***Dr. Stephan Kostrzewa, exam. Altenpfleger, Dipl. Sozialwissenschaftler, Dr. rer. medic., Fachbuchautor, Chefredakteur von „Palliativpflege heute“, Podcaster (Der Palli-Ticker), Studienleiter des Fernlehrgangs „Palliativbeauftragter“, wissenschaftliche Leitung der 1. Mobilen Palliativ-Akademie (Duisburg), Inhaber des „Instituts für palliative und gerontopsychiatrische Interventionen“ (Mülheim an der Ruhr).***

\*\*\*

**Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Voranmeldung ist erforderlich!**

**Anmeldung** ausschließlich einzeln (KEINE Sammelanmeldungen!) per Email bei [Nicole.liese.14@luenen.de](mailto:Nicole.liese.14@luenen.de) (**Anmeldeschluss: 16.02.2024**)

**Veranstalter:** Koordinierungsstelle Altenarbeit Stadt Lünen / Netzwerk Demenz Lünen / Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz, Dortmund